

Welche optischen Kontrollen eignen sich für die ZSVA ?

Frédry Cavin – ZSVA-Verantwortlicher des CHUV
Markus Dobler – Anklin AG



Markus Dobler

In der Guten Praxis steht in Kapitel 9.3: « Nach der Reinigung ist die Sauberkeit der Medizinprodukte sowie der wieder zusammengesetzten Instrumente visuell zu prüfen. Es muss sichergestellt werden, dass keine Beschädigungen oder Abnutzungsschäden an den Medizinprodukten vorhanden sind, die die Sicherheit, die Integrität oder deren ordnungsgemässes Funktionieren beeinträchtigen könnten. » Der gemeinsam von einem Vertreter der Industrie und einem ZSVA-Verantwortlichen gehaltene Vortrag liefert Informationen über die Funktionsweise von starren Endoskopen (auch Optiken genannt), die bisherigen Kontrollmöglichkeiten sowie die Einführung von zwei neuen Kontrollen.

- Kontrolle der Optiken mithilfe eines Optiktests (siehe Foto 1 und 2).

Eine Sichtkontrolle allein reicht nicht aus. Der Einsatz eines Optiktests mit verschiebbarem Zoom, der direkt auf der Optik befestigt wird, ist eine einfache, schnelle und benutzerfreundliche Lösung, mit der vor allem die Unversehrtheit der Linsen überprüft werden kann (Foto 3).



Foto 1



Foto 2

- Kontrolle der Kaltlichtkabel mithilfe eines Luxmeters (siehe Foto 4).

Einer der Hauptgründe für mangelnde Helligkeit ist die schwache Weiterleitung/Übertragung des Lichts durch das Kaltlichtkabel. Durch das Messen mit einem Luxmeter können bestimmte Probleme entdeckt und in der Zentralsterilisation behoben werden, insbesondere durch eine zusätzliche Reinigung mit einer Spezialpaste. Beim Test des ersten Kabel wurden folgende Werte ermittelt:

Neues Kabel	40 200 lx
Getestetes Kabel	11 500 lx
Getestetes Kabel nach zusätzlicher Reinigung	22 500 lx

Der Mitarbeiter kann auf diese Weise direkt das Ergebnis seiner Bemühungen messen. Im Vortrag werden die Ergebnisse eines ersten in der ZSVA des CHUV durchgeführten Testvorlaufs präsentiert und Überlegungen bezüglich Umsetzung und Regelmässigkeit dieser Tests angestellt. |

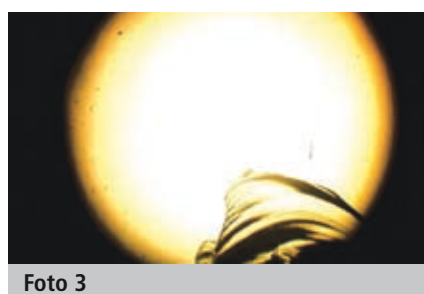


Foto 3



Foto 4

CURRICULUM VITAE

Frédry Cavin

Ausbildung

- 1976 Diplom in Naturwissenschaften der Universität Lausanne mit Zertifikaten in Zoologie, Mikrobiologie, Humanphysiologie und allgemeiner Mathematik
- 1999 Interuniversitäres Master-Diplom für Sterilgutversorgung



Berufserfahrung

- 1976-1996 Verschiedene Anstellungen in der Pharmaindustrie
- 1997- ZSVA-Verantwortlicher des CHUV (Universitätsspital des Kantons Waadt)

Andere Aktivitäten im Zusammenhang mit der Sterilisation

- Präsident der Schweizerischen Sterilgutversorgungsgesellschaft seit 2003.
- Mitglied des Aus- und Weiterbildungsausschusses (H+/SGSV) für technische Sterilisationsassistenten.
- Ausbilder von technischen Sterilisationsassistenten, OP-Hilfen, OP-Fachpflegepersonal, TOA, Berater in für Hygiene- und Infektionsprävention und Fusspfleger/Podologen.
- Prüfer und Berater im Bereich Sterilisation.
- Ko-Autor « Gute Praxis zur Aufbereitung von sterilen Medizinprodukten ».
- Mitglied des wissenschaftlichen Rats der Zeitschrift Zentralsterilisation (Französisch).